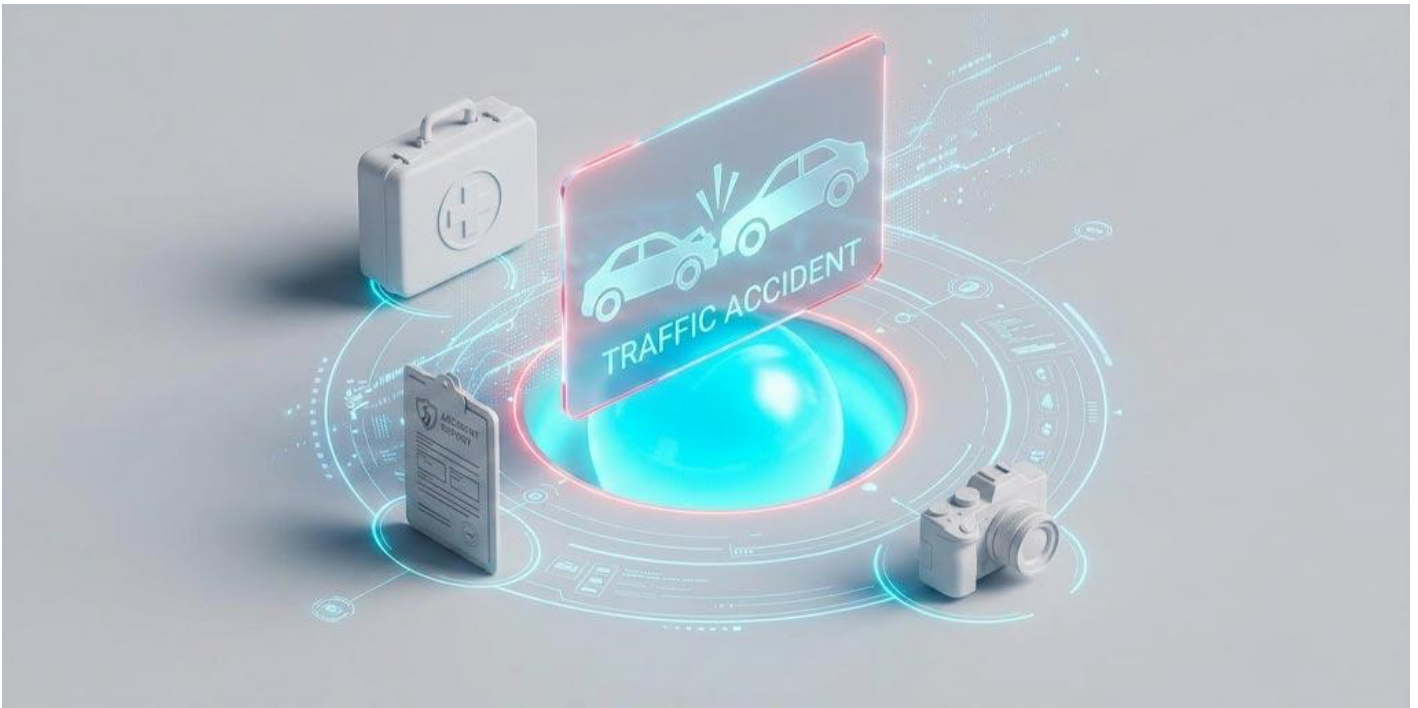


Unfall



Unfall-Guide: Richtiges Verhalten am Unfallort

Ein Unfall passiert meistens genau dann, wenn man es am wenigsten erwartet. In dieser Stresssituation gilt die goldene Regel: Ruhe bewahren und den offiziellen Notfall-Fahrplan Schritt für Schritt durchgehen.

Begriffsklärung: Wer ist „unfallbeteiligt“?

Unfallbeteiligt ist **jede Person, deren Verhalten zum Unfall beigetragen haben könnte.**

- **Wichtig:**

Es ist völlig egal, ob dein eigenes Auto einen Kratzer hat oder ob du den Unfall direkt berührt hast. Wenn du z. B. jemanden die Vorfahrt nimmst und dieser weicht aus und knallt gegen einen Baum, bist du voll beteiligt!

Die Straffalle:

Wer einfach weiterfährt, begeht eine handfeste Straftat: **Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (Fahrerflucht)**. Das führt im Regelfall zum sofortigen Entzug deiner Fahrerlaubnis und bringt massiven rechtlichen Ärger. Bleibe im Zweifel immer vor Ort, bis alles geklärt ist!

Der 4-Phasen-Notfallplan

Phase 1: Absichern & Eigenschutz (Sofort!)

1. Anhalten & Warnblinker AN:

Stoppe dein Fahrzeug sofort und schalte das Warnblinklicht ein.

2. Warnweste an:

Ziehe deine Warnweste an, bevor du das Auto verlässt.

3. Warndreieck aufstellen:

Laufe dem Verkehr geschützt (z. B. hinter der Leitplanke) entgegen und stelle das Warndreieck auf:

- **Innerorts:** ca. 50 Meter Abstand.
- **Landstraße:** ca. 100 Meter Abstand.
- **Autobahn:** mindestens 150 bis 200 Meter Abstand (ca. 4 Leitpfosten).

Phase 2: Erste Hilfe & Notruf

• Erste Hilfe:

Checke, ob Personen verletzt sind, und leiste sofort Erste Hilfe (dafür hast du den Kurs gemacht!).

• Der Euronotruf (112):

Wähle europaweit die 112 für Rettungsdienst und Feuerwehr.

• Wann muss die Polizei (110) her?

- Wenn Personen verletzt oder getötet wurden.
- Bei hohem Sachschaden.
- Wenn sich die Beteiligten uneinig sind, wer Schuld hat.
- Wenn der Unfallgegner flüchtet oder betrunken wirkt.
- Wenn ein ausländisches Fahrzeug ohne gültige Versicherung beteiligt ist.

Phase 3: Beweise sichern & Fahrbahn räumen

• Zeugen sichern:

Bitte Unfallzeugen, vor Ort zu bleiben, oder notiere dir sofort deren Namen und Handynummern.

- **Fotos machen:**

Fotografiere die Unfallstelle aus verschiedenen Perspektiven (Übersichtsaufnahmen, Schäden an den Autos, Bremsspuren). Nutze feste Punkte wie Laternenmasten als Orientierung für die Bilder.

Bagatellschaden-Pflicht:

Wenn es sich nur um einen kleinen Blechschaden handelt und die Autos fahrbereit sind, müsst ihr die **Unfallstelle zwingend sofort räumen!** Fahrt an den Straßenrand oder auf den nächsten Parkplatz, um den Verkehr nicht zu blockieren.

Phase 4: Daten austauschen & Unfallbericht

- **Deine Pflicht:**

Als Unfallbeteiligter bist du gesetzlich verpflichtet, den anderen deinen Namen, deine Adresse und deine Fahrzeugdaten (Kennzeichen/Versicherung) zu geben.

- **Unfallbericht nutzen:**

Füllt gemeinsam den europäischen Unfallbericht (gibt es als Papier im Handschuhfach oder via offizieller Smartphone-App) aus.

Achtung - Kein Schuldanerkenntnis:

Unterschreibe niemals vor Ort einen Zettel, auf dem steht: „Ich bin schuld.“ Gib nur die reinen Fakten zum Unfallhergang an. Wer voreilig die Schuld zugibt, riskiert, dass die eigene Kfz-Versicherung die Zahlung verweigert!

<https://www.youtube.com/embed/aK0Se1tjcoM>

“ □ Fazit:

Bei einem Unfall gilt: Warnblinker an, Warnweste an, Unfallstelle absichern und Erste Hilfe leisten. Wer einfach abhaut, begeht Fahrerflucht und verliert seinen Führerschein! Tauscht Personalien und Versicherungsdaten aus, räumt die Straße bei kleinen Schäden sofort und unterschreibt niemals ein Schuldanerkenntnis vor Ort.